VKU

Erklärung zum Digital-Gipfel

[15.06.2017] Im Zuge des Digital-Gipfels hat der VKU die Rolle kommunaler Unternehmen bei der Umsetzung der Digitalisierung hervorgehoben und die Bedeutung der Digitalisierung für kommunale Unternehmen erneut unterstrichen.

Der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) begrüßt, dass die Bundesregierung mit dem Digitalgipfel 2017 (12. - 13. Juni 2017, Ludwigshafen) den Dialog zur Digitalisierung fortgesetzt hat. Der Branchenverband macht außerdem darauf aufmerksam, dass sich kommunale Unternehmen in Deutschland als Gestalter der digitalen Transformation in den Regionen verstehen. Sie verfolgten gemeinwohlorientierte Ziele und nutzten die Digitalisierung, um Städte und Gemeinden klimagerecht, energie- und ressourceneffizient sowie lebenswert zu gestalten und gleichzeitig die Wertschöpfung vor Ort zu stärken.

Im Sinne einer modernen Daseinsvorsorge engagierten sich immer mehr kommunale Unternehmen im Glasfaserausbau und ebneten so den Weg in die Gigabit-Gesellschaft. Dadurch ermöglichten sie erst die Teilhabe an den Chancen der Digitalisierung und stärkten die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Deutschland.

Die Digitalisierung biete der Kommunalwirtschaft aber auch neue Perspektiven. Dies betreffe sowohl die Optimierung von Prozessen als auch die Möglichkeit, neue Dienstleistungen wie Smart-Home-Lösungen oder virtuelle Kraftwerke anzubieten. Hierbei arbeiteten kommunale Unternehmen verstärkt mit Start-ups zusammen.

(me)

Stichwörter: Informationstechnik, Digital-Gipfel, Digitalisierung, VKU